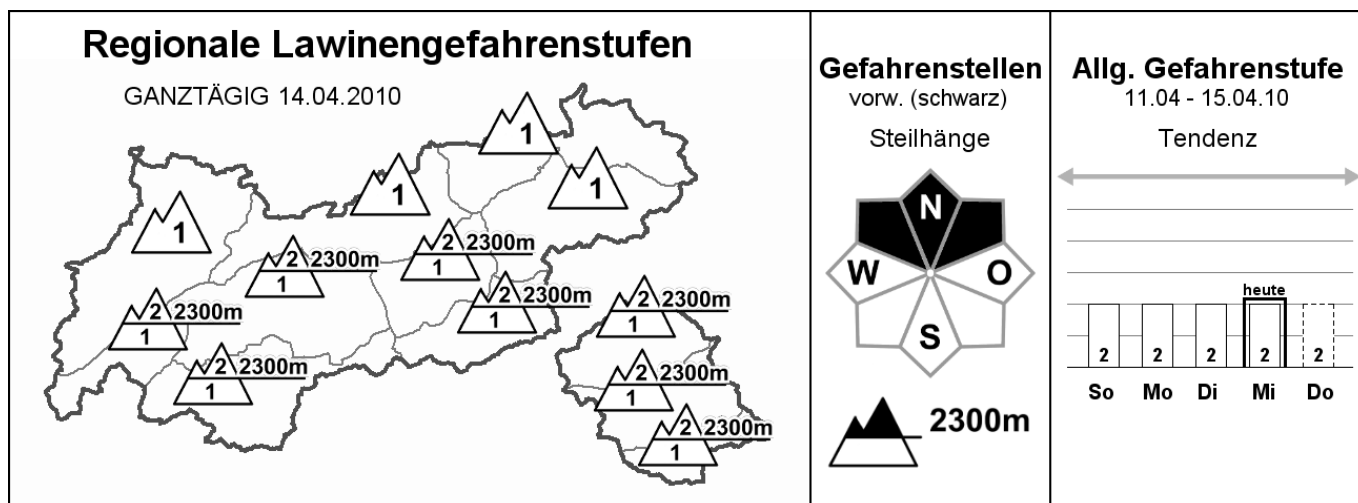


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 14.04.2010, um 07:30 Uhr



**Mit Ausnahme von sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2300m günstige Tourenbedingungen**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenbedingungen bleiben überwiegend günstig. Die Lawinengefahr ist dabei unverändert von der Seehöhe abhängig. Oberhalb von 2300m herrscht mäßige Lawinengefahr, darunter ist diese gering. Im Norden des Landes, vom Außerfern über die Nordalpen bis zu den Kitzbüheler Alpen herrscht trotz des Neuschnees allgemein geringe Lawinengefahr.

Gefahrenstellen für den Wintersportler können inzwischen sehr gut eingegrenzt werden und beschränken sich vor allem auf sehr steiles Gelände der Exposition NW über N bis NO oberhalb von etwa 2300m. Dort lassen sich vor allem in jenem Gelände, welches den Winter über wenig verspurt worden ist, Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung auslösen. An schneearmen Stellen ist dies vereinzelt auch noch durch geringe Zusatzbelastung möglich. Die Lawinen können mittlere Größe erreichen.

In den übrigen Expositionen ist eine Lawinenauslösung derzeit eher unwahrscheinlich. Ganz vereinzelt ist dies im extrem steilen Gelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee oberhalb etwa 2600m durch große Zusatzbelastung vorstellbar.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist durch die Einlagerungen inzwischen mehrerer Schmelzharschdeckel meist recht stabil. Eine Ausnahme bilden da jedoch unverändert sehr steile Schattenhänge oberhalb etwa 2300m. Dort konnte sich bis Ende März ein meist nur 1cm dicker Schmelzharschdeckel bilden, der der Schneedecke kaum zusätzliche Stabilität verleiht. Das darunter liegende, zum Teil großflächig vorhandene Schwimmschneefundament dient unverändert als Gleitfläche für Schneebrettlawinen. Dies zeigte sich während der vergangenen Tage bei durchwegs gut ausgegangenen Lawinenereignissen mit Personenbeteiligung. Die Beschaffenheit der Schneeoberfläche variiert der Jahreszeit entsprechend kleinräumig sehr stark. Von Pulverschnee über Bruchharsch bis zu harten Schneeoberflächen ist alles zu finden. Der Neuschnee wird sich nicht verschärfend auf die Gefahr auswirken.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nebel und immer wieder ein Schneeschauer, vor allem in den Nordalpen, im Bereich des Unterlandes können 10 bis 15cm Neuschnee fallen. Nur vereinzelt kann es zwischen den Schauern was heller werden, am ehesten am Alpenhauptkamm. Im Bereich der Alpensüdseite deutlich mehr Sonne, speziell rund um den Ortler, von den Dolomiten bis zu den Berggruppen Osttirols sind im Tagesverlauf ein paar Schauer möglich. Temperatur in 2000m -6 bis -2 Grad, in 3000m -10 Grad. Schwacher Wind aus dem Sektor Nordwest bis Nordost.

## TENDENZ

Im Kammnähe können sich kleinräumige Tribschneepakete bilden. Ansonsten weiterhin überwiegend günstige Bedingungen.

Patrick Nairz